



Das Benzolabsauggerät IBA von Ulmatec wird im Autohaus Schurr derzeit im Pilotbetrieb getestet

BENZOL-ABSAUGUNG

Giftige Dämpfe vermeiden

Die im Benzin enthaltene Verbindung Benzol ist gesundheitsschädlich. Daher sollen die erlaubten Grenzwerte abgesenkt werden. Ulmatec hat eine Lösung zum Absaugen von Benzoldämpfen entwickelt.

Benzol ist eine flüchtige Kohlenwasserstoffverbindung, die unter anderem im Ottokraftstoff enthalten ist. Der Stoff gilt als krebserregend und stark gesundheitsschädlich. Wer der Chemikalie ausgesetzt ist, hat ein erhöhtes Risiko, dass die weißen Blutkörperchen zerstört werden. An Tankstellen müssen die Zapfpistolen daher schon seit langem mit einem Gasrückführungssystem ausgestattet sein, das giftige Benzoldämpfe abfängt. Im Werkstattalltag wird Benzol vor allem bei Arbeiten am Tank, an Kraftstoffleitungen sowie bei auslaufendem Kraftstoff freigesetzt.

Für den Arbeitsplatz geben die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 910 Hinweise zum richtigen Umgang. Dort ist auch für Benzol eine so genannte Akzeptanzkonzentration festgeschrieben, die als gerade noch akzeptable Belastung am Arbeitsplatz gilt. Sie liegt derzeit bei 0,2 mg pro Kubikmeter. Derzeit wird daran gearbeitet, die Akzeptanzkonzentration weiter deutlich auf nur 0,02 mg pro Kubikmeter zu senken.

Bei Arbeiten am Tank oder der Benzingleitung im praktischen Werkstattbetrieb können Werte von bis zu 0,088 mg pro Kubikmeter erreicht werden. Dieser Wert läge dann deutlich über dem Erlaubten. Die drohende Überschreitung der erlaubten Grenzwerte würde

dazu führen, dass Werkstattbetreiber vor völlig neuen Herausforderungen stünden. Denn Arbeitgeber haben die Pflicht, die Luft am Arbeitsplatz von schädlichen Substanzen rein zu halten.

Grundlage hierfür bilden die Fürsorgepflichten des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer analog BGB § 617-619. Der Arbeitgeber ist danach verpflichtet, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die jeden Beschäftigten vor Gefahren für Leib, Leben und Gesundheit schützen. Wird dieser Fürsorgepflicht, die die Berufsgenossenschaften überprüfen, nicht in vollem Umfang nachgekommen, haben Arbeitnehmer umfangreiche, einklagbare Schutzrechte.

Als erster Automobilhersteller ist die Daimler AG aktiv geworden. Der Spezialist für die Herstellung von indus-



Die Benzolabsaugung IBA ist eine mobile Absauganlage mit integriertem Spezialfilter.

BENZOL AM ARBEITSPLATZ

Benzol ist als krebserregender Stoff eingestuft. In der **Technischen Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 910** ist für Benzol eine Akzeptanzkonzentration von 0,2 mg/m³ festgelegt, die in den kommenden Jahren auf 0,02 mg/m³ weiter abgesenkt werden soll. Aktuell berät der Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) über die praktische Umsetzung zur Erreichung dieser neuen Akzeptanzwerte. Ein genauer Zeitpunkt für die Absenkung ist allerdings noch nicht benannt.

Hinweise zur Arbeit an Kraftstoffsystemen hat auch die Berufsgenossenschaft in der **DGUV-Regel 109-009** erlassen. Dort gibt es Vorgaben zu Arbeiten am Kraftstoffsystem. Demnach muss der Unternehmer in der Werkstatt geeignete Maßnahmen treffen, beispielsweise

- Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen und Benutzen von Hautreinigungs-, Hautpflege- und Hautschutzmitteln
- Auffangen austretender Kraftstoffe unmittelbar an der Austrittsstelle
- Abklemmen der Kraftstoffleitungen im flexiblen Bereich
- Dichtes Verschließen offener Leitungen bzw. Anschlüsse
- Verbot solcher Arbeiten über Arbeitsgruben und Unterfluranlagen
- Bereitstellung geeigneter Löscheinrichtungen
- Benutzung von speziellen Werkzeugen zum Kraftstofffilter-Ausbau
- Absaugen entstehender Dämpfe bei Arbeiten unter beengten Raumverhältnissen, beispielsweise bei Instandsetzungsarbeiten der Kraftstoffpumpe oder des Tankgebers vom Kofferraum aus.

Arbeitgeber haben grundsätzlich die Pflicht, die Luft am Arbeitsplatz von schädlichen Substanzen wie Benzol rein zu halten. Grundlage hierfür bilden die Fürsorgepflichten des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer gemäß BGB § 617–61.

mischen und physikalischen Verfahrens erfasst die Anlage die benzolhaltige Luft, filtert diese, sodass die Gefahrenstoffe gebunden werden, und führt die saubere Luft zurück in die Werkstatt. Hierbei ist aus Sicherheitsgründen darauf zu achten, dass der Filter regelmäßig auf seine Funktions- und Aufnahmefähigkeit hin gewartet werden muss. Ein entsprechender Alarm wird automatisch ausgelöst, sobald das Gerät einen neuen Filtereinsatz benötigt.

Pilotbetrieb bei Mercedes-Händler

Für die verschiedenen Tätigkeiten am Pkw stehen speziell abgestimmte Erfassungselemente, wie eine Innenabsaughaube sowie ein fahrbares Stativ mit Absaughaube für Arbeiten außerhalb des Fahrzeugs (Motorraum, Fahrzeugboden, Tankdeckel), zur Verfügung. Derzeit ist eine Anlage seit eineinhalb Jahren im Pilotbetrieb beim Autohaus Schurr in Langenau bei Ulm. Der Mercedes-Benz Händler nutzt das Gerät in der Werkstatt bei Arbeiten, die an der Kraftstoffanlage durchgeführt werden. *Dietmar Winkler* ■

triellen Absauganlagen, die Elchinger Firma Ulmatec, hat auf Initiative und nach Spezifikation durch die Produkttechnik für Werkstatteinrichtungen der Daimler AG, eine effektive Absaugmethode entwickelt. Damit wird das Benzol am Ort seines Austritts abgesaugt und in einem Filter dauerhaft gebunden. Mit dem von Ulmatec entwickelten Gerät können laut Anbieter 94 Prozent der Benzoldämpfe eliminiert werden. Ulmatec hat knapp zwei Jahre Forschungs- und Entwicklungsarbeit in das Projekt gesteckt, um die mobile Anlage nach Mercedes-Benz Vorgaben marktreif zu machen.

Chemisch-physikalisches Verfahren

Die Benzolabsaugung IBA ist eine mobil einsetzbare Absauganlage mit integriertem Spezialfilter. Mittels eines komplexen che-

KURZFASSUNG

Der Hersteller von industriellen Absauganlagen Ulmatec hat nach Spezifikation durch die Produkttechnik für Werkstatteinrichtungen der Daimler AG eine Methode entwickelt, um das Benzol am Ort seines Austritts abzusaugen und in einem Filter dauerhaft zu binden. Damit werden 94 Prozent der Benzoldämpfe eliminiert.

BLICK IN DEN MARKT

Anzeigen



MODBAU 
 MODULAR BUILDING SOLUTIONS
 MODBAU GmbH
 modbau.de
 info@modbau.de

Verkaufspavillons für Gebrauchtwagenplätze

INDIVIDUELL | MODERN | WERTBESTÄNDIG



Über 200 Referenzen
für alle Automarken

Preiswert
dank
Modulbauweise



ENERGIEEFFIZIENT
 Green Star
 ENEC 2017
 Green Star

Reifenlagerhallen | Reifencontainer | Reifenregale

TOP-QUALITÄT | DIREKT AB HERSTELLER



Über 800 Referenzen für
KFZ-Betriebe/Reifenhändler

Hervorragendes
Preis-/Leistungs-
verhältnis



MADE IN
 GERMANY

Werkstatthallen | Direktannahmen

INDIVIDUELLE PLANUNG | VORHANDENE TYPENSTATIK



Über 300 Referenzen
für KFZ-Betriebe

Günstige
Systembauweise



HaCoBau

Hacobau GmbH · Tel. 051 51 - 809876 · info@hacobau.de · www.hacobau.de

SEMINAR

PROFESSIONELLES TEILE- UND LAGERMANAGEMENT NEUE WEGE ZUR ERTRAGSSTEIGERUNG IM AFTERSALES

Das Teilelager ist ein wesentlicher Bestandteil des Vermögens eines Unternehmens und muss daher professionell gemanagt werden. Dabei ist es wichtig interne Kunden genauso im Blick zu haben, wie externe. Denn nur wenn die Werkstatt ausgelastet ist und der Verkauf das Zubehörangebot stressfrei nutzen kann, ist auch der Teiledienst erfolgreich.

In diesem Seminar erfahren Sie hersteller- und lieferantenunabhängig, wie der Bestand an Ersatzteilen reduziert werden kann, ohne dass dadurch die Kundenzufriedenheit leidet. Bei konsequenter Anwendung der gezeigten Methoden verbessern Sie die Liquidität und den Umsatz Ihres Unternehmens.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung des Werkstatt-Teilegeschäfts. Referent Bernhard Seilz zeigt Ihnen Strategien zur Kundenbindung auf und legt dar, wie andere Geschäftsfelder wie z.B. Räder/Reifen genutzt und die Kundenzufriedenheit gesteigert werden können.

Ihre Top-Themen

- Erfolgsfaktor Bestandsmanagement
- Umsatz und Ertrag durch Synergieeffekte mit Werkstatt und Verkauf steigern
- Tote Teile verhindern anstatt Verschrotten
- Leistungsfördernde Entlohnungsmodelle
- Kennzahlen und Controlling

Information und Anmeldung unter: www.autohaus.de/teileundlager